

Willkommen!

[■ Leser](#) [■ Club](#) [■ Blogs](#) [■ Talksalon](#) [■ Chat](#) [■ Mail](#)[■ Registrieren](#) [■ Passwort?](#) [■ Hilfe](#) [■ Login](#)

"Krone"-Interview

16.02.2009, 10:07

"Wir wollen eben für die Zukunft gerüstet sein"



Mit der Lampen-Aktion rückt Raabau ins europäische Rampenlicht. Wir haben Vizebürgermeister Gerald Theißl (im Bild) nach den Hintergründen gefragt.

Herr Vizebürgermeister, wie ist man in der Gemeinde auf diese Idee gekommen?

"Auslöser war unser Beitritt zum e5-Projekt. Da haben wir uns verpflichtet, alles zu tun, um Energie zu sparen. Die Idee mit den Lampen ist dann von unserem Bürgermeister Franz Udler gekommen."

Und Sie sind wirklich überzeugt, dass alle Ortsbewohner dabei mitmachen?

"Klar, Zweifler gibt's auch bei uns. Aber unser bestens geschultes Energie-Team hat im Laufe der Zeit gute Überzeugungsarbeit geleistet. Es besteht aus acht Leuten, ist unpolitisch, die Leute haben Vertrauen in seine Kompetenz."

Wie funktioniert der Wechsel - gibt's dabei auch ein finanzielles "Zuckerl"?

"Wir haben dafür sogar einen eigenen Budgetposten geschaffen. Jeder kriegt von der Gemeinde 20 Prozent des Kaufpreises zurück, und ein Elektrohaus gibt sie zum Großhandelspreis weiter. Dort informieren auch Fachleute, welche Lampe wo am meisten bringt."

Von neun Gemeinderäten gehören sieben der ÖVP und zwei der SPÖ an. Woher diese eigentlich "grünen" Ideen?

"Vernunft hat kein politisches Mascherl. Wir sind keine reiche Gemeinde und denken daher wohl sparsamer. Außerdem reagieren wir damit auf den Zeitgeist. Finanzkrise, Gaslieferprobleme: Wenn's noch schlimmer kommt, dann wollen wir gerüstet sein."